

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur
Karl Honay

Wien, Mittwoch, den 23. Juli 1924.

.....
Der gestrige Empfang der Berliner Lehrer im Rathaus. Beim gestrigen Empfang der Mitglieder des Berliner Zentralinstitutes für Erziehung und Unterricht ^{war} auch in Vertretung des Deutschen Gesandten der Legationssekretär der deutschen Gesandtschaft in Wien Dr. Herbert Alberti anwesend.

.....
Ausdehnung der Erholungsfürsorge. In diesem Sommer verzeichnet die Lehrlingsfürsorgeaktion einen besonders starken Zuspruch. So sind während des ganzen Jahres 1923 nur 3910 männliche und 1741 weibliche Pfleglinge für die Aufnahme in die Erholungsheime dieser Aktion vorgemerkt gewesen, während bis jetzt bereits 4850 männliche und 2540 weibliche Pfleglinge angemeldet sind, von denen schon 4650 in die Heime aufgenommen wurden. Die zahlreichen Anmeldungen sind vor allem darauf zurückzuführen, daß die Ergebnisse des Aufenthalts in den einzelnen Erholungsheimen äußerst günstige sind. Im Mädchenerholungsheim in Wieselburg a.d. Erlauf wurde bei den 1200 Pfleglingen, die bis jetzt dort ihren Erholungsurlaub verbrachten, keine einzige Gewichtsabnahme festgestellt, während durchschnittlich eine Gewichtszunahme von vier Kilogramm aufzuweisen ist. Ähnlich sind auch die Verhältnisse in den Erholungsheimen Bruck a.d. Leitha, Fischau a.d. Schneebergbahn und Grödig bei Niederalm in Salzburg. Auch das neu eröffnete Mädchenerholungsheim Neulengbach erfreut sich eines regen Zuspruchs. Anmeldungen sind an die Zentrale, Wien, I., Hanuschgasse 3 zu richten.